



Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 4. Fassung

Band 2 - Tiere

LANUV-Fachbericht 36

**Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere
in Nordrhein-Westfalen, 4. Fassung
Band 2 - Tiere
LANUV-Fachbericht 36**

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen
Recklinghausen 2011

Vorwort

Vor mehr als 30 Jahren erschien 1979 zum ersten Mal die Rote Liste Nordrhein-Westfalen. Aufgrund der damals noch unzureichenden Datenlage erschienen die Listen zunächst nur für 11 Artengruppen, darunter z.B. die Farn- und Blütenpflanzen, die Vogelarten und die Säugetiere.

Die nun vorliegende 4. Rote Liste Nordrhein-Westfalen analysiert die Gefährdungssituation von 22 verschiedenen Artengruppen mit insgesamt ca. 11.500 Arten. Aufgrund des Datenumfangs erscheint die Rote Liste daher erstmals in 2 Bänden. Ich bin sehr dankbar, dass diese Rote Liste das Ergebnis einer gelungenen Zusammenarbeit zwischen dem amtlichen und dem ehrenamtlichen Naturschutz ist. Ohne das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Experten aus ganz Nordrhein-Westfalen wäre diese Rote Liste nicht zustande gekommen.

Sinn und Zweck von Roten Listen ist es, als eine Art „Fieberthermometer“ den jeweils aktuellen Zustand der Pflanzen- und Tierwelt darzustellen, Defizite und Fehlentwicklungen zu benennen und Vorschläge für dringenden Handlungsbedarf zu machen.

Im Ergebnis zeichnet die vorliegende neue Rote Liste Nordrhein-Westfalen ein differenziertes Bild der Gefährdungssituation der in NRW heimischen Arten. So ist der Rückgang zahlreicher Pflanzen und Tiere im Flachland ungebrochen, während sich die Lage in den Mittelgebirgsregionen stabilisiert und teilweise, z.B. in der Eifel, auch verbessert hat. Die jahrzehntelangen großen Anstrengungen im Naturschutz in Form des Vertragsnaturschutzes, des Flächenankaufs, des gezielten Artenschutzes oder auch als Folge von durchgeführten Großprojekten spiegeln sich in der Entwicklung der Gefährdungsgrade betroffener Arten und Artengruppen deutlich wieder. Allmählich beginnen sich auch die Konsequenzen der Umsetzung der FFH- und Vogelschutz-Richtlinie sowie die sich aus der Umsetzung der EU-Wasserrahmen-Richtlinie ergebenden Synergien positiv auszuwirken. Auf der anderen Seite nimmt die Gefährdungssituation zahlreicher Arten der Äcker, der Feld- und Wegränder, z.T. auch des Grünlandes, infolge des hohen Intensivierungsgrades der Landwirtschaft deutlich zu. Hier besteht in Zukunft dringender Handlungsbedarf.

In der Gesamtbilanz belegt die Rote Liste mit 45 % eine Gefährdung unserer heimischen Arten auf nach wie vor zu hohem Niveau. Es gilt daher weiterhin, die Naturschutzbemühungen fortzuführen und gezielt zu verstärken. Ein ganz großes Problem ist und bleibt der anhaltend zu hohe Flächenverbrauch. Dazu kommen in Zukunft die Auswirkungen des Klimawandels, die bereits jetzt schon in der Pflanzen- und Tierwelt sichtbar werden und die dringlich eine Stärkung des Biotopverbundes erfordern.

Rote Listen sind und bleiben ein zuverlässiger Indikator für den Zustand der naturraumspezifischen Biodiversität. Es bedarf auch in Zukunft entsprechend ausgebildeter Fachleute, damit das Wissen um die Grundlagen der Biodiversität nicht „ausstirbt“. Die Bewahrung des erforderlichen Sachverständes ist eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Bemühungen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt.

Als unverzichtbare Wissensbasis für alle an Natur und Landschaft interessierten Institutionen und Personen, ob in Behörden, Biologischen Stationen, Planungsgruppen oder Verbänden, wünsche ich der neuen Roten Liste eine möglichst weite Verbreitung und Anwendung.



Dr. Heinrich Bottermann
Präsident des Landesamtes für Natur, Umwelt
und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

Inhalt

Vorwort	3
---------------	---

Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen - 4. Gesamtfassung

Einführung	7
Vorgehensweise	9
Definitionen der Gefährdungskategorien	12
Einstufungsmethodik	23
Regionalisierung der Roten Listen	29
Beschreibung der Großlandschaften	31
Auswertung	35
Schlussfolgerungen	41
Hinweise zu den Einzel-Listen	47

Einzel-Listen

Rote Liste und Artenverzeichnis der Säugetiere - Mammalia - in Nordrhein-Westfalen	49
Rote Liste und Artenverzeichnis der Brutvogelarten - Aves - in Nordrhein-Westfalen	79
Rote Liste und Artenverzeichnis der Kriechtiere und Lurche - Reptilia et Amphibia - in Nordrhein-Westfalen	159
Rote Liste und Artenverzeichnis der Fische und Rundmäuler - Pisces et Cyclostoma - in Nordrhein-Westfalen	223
Rote Liste und Artenverzeichnis der Schmetterlinge - Lepidoptera - in Nordrhein-Westfalen	239
Rote Liste und Artenverzeichnis der Wildbienen und Wespen - Hymenoptera - Aculeata - in Nordrhein-Westfalen	333
Rote Liste und Artenverzeichnis der Ameisen - Hymenoptera - Formicidae - in Nordrhein-Westfalen	399
Rote Liste und Artenverzeichnis der Laufkäfer - Coleoptera: Carabidae - in Nordrhein-Westfalen	423
Kommentiertes Artenverzeichnis der Wanzen - Heteroptera - in Nordrhein-Westfalen	453
Rote Liste und Artenverzeichnis der Heuschrecken - Saltatoria - in Nordrhein-Westfalen	487

Rote Liste und Artenverzeichnis der Libellen - Odonata - in Nordrhein-Westfalen	511
Rote Liste und Artenverzeichnis der Steinfliegen - Plecoptera - in Nordrhein-Westfalen	535
Rote Liste und Artenverzeichnis der Eintagsfliegen - Ephemeroptera - in Nordrhein-Westfalen	551
Rote Liste und Artenverzeichnis der Webspinnen - Araneae - in Nordrhein-Westfalen	565
Rote Liste und Artenverzeichnis der Schnecken und Muscheln - Mollusca: Gastropoda et Bivalvia - in Nordrhein-Westfalen	615
Rote Liste und Artenverzeichnis der Flusskrebse - Astacidae et Cambaridae - in Nordrhein-Westfalen	653
Abkürzungsverzeichnis	669
Glossar	670
Allgemeine Legende zu den Roten Listen und Artenverzeichnissen	677